

Auf dem Osnabrücker Ringweg vom Harderberg nach Sutthausen am 29.04.2018

Bei optimalem Wanderwetter von knapp 20 Grad trafen sich 23 Wanderfreunde am Osnabrücker Neumarkt und fuhren von dort mit dem Bus 463 zum Franziskus Hospital auf den Harderberg. Dort erwartete sie noch ein Wanderbegeisterter aus Georgsmarienhütte, der sich hier der Gruppe anschloss.

Am Franziskus Hospital überquerten die Wanderer die Straße und bogen in die Straße „Am Kamp“ ein. Dieser von hier aus markierte Wanderweg führte die Gruppe in Richtung B 68, der sie ein Stück auf einen parallel verlaufenden Waldweg bis zum Gasthaus „Mehring“ folgten. Hier überquerten sie die über die B 68 verlaufende Brücke und liefen am Waldrand hinauf bis zum Wasserspeicher. Die Gruppe bog nach links ab und folgte weiter dem Ringweg unterhalb der Rennbahn.

Unterwegs gönnten sich die Wanderer eine kleine Rast. Immer, wenn sich der Wald lichtete oder die Gruppe am Waldrand entlanglief, stießen sie auf ausgedehnte, goldgelb blühende Rapsfelder.

Weiter ging es in Richtung zur Straße „Im Ährenfeld“ und danach links in die Straße „Im Bockenhagen“. Sie durchquerten das „Wulfter Holz“, entlang des Sutthausener Baches und erreichten die Malberger Straße. Von hier wanderte die Gruppe am Gut Wulften vorbei, dann an den Gleisen entlang bis hin zum Sutthausener Bahnhof.

Auch wenn diese Wanderung nur ein ca. 8 km langes Stück auf dem 70 km umfassenden Osnabrücker Rundweg verlief, so gewährte sie doch weitreichende, reizvolle Ausblicke auf Nahne mit dem Armenholz, auf ein Teil von Georgsmarienhütte bis hin zum Dörenberg und schließlich auf Sutthausen.

Die Wanderer bedankten sich bei der Wanderführerin Irma Dellos, bevor die meisten wieder mit dem Bus nach Osnabrück fuhren. Einige aber wanderten weiter über den Hörner Bruch bis in die Wüste, wo sie den Wandertag bei Kaffee und Kuchen ausklingen ließen.

Regina Flachs